

Wichtig zu wissen

Freiwilliges Soziales Jahr Pädagogik (FSJ Pädagogik)

Das FSJ Pädagogik ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, die die Arbeit an einer Schule kennenlernen möchten. Dabei kannst du dich nicht nur beruflich orientieren, sondern erweiterst deine sozialen Kompetenzen und lernst die Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen kennen.

Das Freiwillige Soziale Jahr Pädagogik wird durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) koordiniert und vom Freistaat Sachsen gefördert. Als Träger begleitet die DKJS die Freiwilligen und Schulen als Ansprechpartner und leistet alle Zahlungen und Versicherungen für die Freiwilligen. Sie führt die gesetzlich vorgeschriebenen 25 Bildungstage mit den Freiwilligen durch, die vornehmlich in den Ferien stattfinden. Die DKJS schafft zudem alle formalen Voraussetzungen für das FSJ Pädagogik und managt das gesamte Bewerbungs- und Auswahlverfahren.

Einsatzstellen im FSJ Pädagogik sind sächsische Grund-, Ober- und Förderschulen sowie Gymnasien. Du wählst deine Einsatzstelle selbst aus. Insgesamt sind mehr als 700 allgemeinbildende Schulen registriert, die gerne einen Freiwilligen in ihr Kollegium aufnehmen und diesen anleiten und fachlich begleiten.

Das FSJ Pädagogik beginnt jeweils in der vorletzten Woche der Sommerferien mit einer Seminarwoche. Ab der schulvorbereitenden Woche, die in der letzten Sommerferienwoche liegt, startet dann der Einsatz an den Schulen. Der Freiwilligendienst dauert 12 Monate und endet mit den darauffolgenden Sommerferien. Formal läuft das FSJ damit vom 1. August eines Jahres bis zum 31. Juli des Folgejahres.

Was bringt mir das FSJ Pädagogik?

Zuallererst bringt dir das FSJ Pädagogik viele neue Erfahrungen! Du leistest nicht nur einen Dienst an der Gesellschaft, sondern übernimmst Verantwortung und kannst dich ausprobieren. Und das mitten in einer Schule. D. h. Du arbeitest ein Jahr lang mit Kindern und/ oder Jugendlichen, gestaltest das Schulleben aktiv mit und bringst deine Ideen in den Schulalltag ein.

Während der 25 Bildungstage, die als Teil des FSJ in den Ferien stattfinden, erlernst du zusätzlich pädagogisches und methodisches Knowhow, trainierst die Arbeit mit Gruppen und setzt dich mit Lernprozessen auseinander.

Mit dieser Kombination aus Praxis und Theorie ist das FSJ Pädagogik eine ideale Referenz in deinem Lebenslauf, besonders wenn du später im pädagogisch-sozialen Bereich arbeiten möchtest.

Wann und wie findet das FSJ Pädagogik statt?

Das Freiwillige Soziale Jahr Pädagogik beginnt formal am 1. August eines Jahres. Wir treffen uns als FSJ-Gruppe und Träger in der vorletzten Sommerferienwoche zur einführenden Seminarwoche.

Mit der schulvorbereitenden Woche (letzte Sommerferienwoche) beginnt dann dein Einsatz an der Schule, der einem Full-Time-Job entspricht! D. h. deine Arbeitszeit be-

trägt durchschnittlich 40 Stunden in der Woche und richtet sich nach den Abläufen deiner Einsatzstelle.

Jeweils in der ersten Woche der Oktober-, Winter- und darauffolgenden Sommerferien finden drei weitere Seminarwochen statt. Die Teilnahme daran ist verbindlich. Fünf weitere Bildungstage während deines FSJ sind Pflicht und von dir individuell planbar. Ausführliche Informationen, wie du diese Tage gestalten kannst, erfährst du während der ersten Seminarwoche.

Das FSJ endet zum 31. Juli. Während des gesamten FSJ stehen dir 24 Urlaubstage zu, die während der Ferien zu nehmen sind.

Welche Aufgaben kann ich als Freiwillige/r an der Schule übernehmen?

Die Aufgabenfelder, die Du an einer Schule übernehmen oder begleiten kannst sind sehr vielfältig, zum Beispiel:

- Begleitung und Unterstützung von Lehrer/-innen im Unterricht (zum Beispiel bei der Begleitung einzelner Lerngruppen, einzelner Schüler und Schülerinnen)
- Unterstützung und Durchführung von Ganztagsangeboten (z. B. Schulklub, Sportangebote)
- Mitarbeit in der Nachmittags- oder Hausaufgabenbetreuung
- Begleitung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern bei Maßnahmen des individuellen Förderns und Forderns (bspw. Leseförderung, Förderkurse)
- Unterstützung von Schülerprojekten
- Gestaltung und Durchführung eigener Projekte (zum Beispiel Schülerbibliothek, Schülerzeitung, Schülerradio, Schul-Homepage, Schülerfirma, Schulveranstaltungen)
- Hilfe bei der Organisation von Schul- und Klassenfesten, Exkursionen und Klassenfahrten
- Unterstützung der schulischen Gremienarbeit und des Schülerrates

Deine eigenen Wünsche, Interessen und Erfahrungen werden bei deinem Einsatz selbstverständlich berücksichtigt.

Wer begleitet mich bei meiner Arbeit als Freiwillige/r?

In deiner Einsatzstelle hast du eine feste Ansprechperson, die dein Anleiter bzw. deine Anleiterin ist. Mit ihm/ ihr stimmst du deine Aufgaben ab und wertest in regelmäßigen gemeinsamen Gesprächen deine Arbeit aus.

Wir von der DKJS stehen dir als Träger ebenso und jederzeit zur Verfügung, wenn du Fragen hast oder Unterstützung brauchst.

Bekomme ich für meine Arbeit Geld beim FSJ Pädagogik?

Du bekommst ein Taschengeld i. H. v. 150 EUR sowie einen Zuschuss i. H. v. 150 EUR für Unterkunft und Verpflegung pro Monat.

Wie bin ich während des FSJ Pädagogik abgesichert?

Während des FSJ Pädagogik bist du gesetzlich sozialversichert. D.h. die DKJS führt als Träger für dich die Beiträge zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung ab. Diese Beiträge trägt die DKJS allein, d.h. es gibt keinen Abzug vom Taschengeld und den Verpflegungsaufwendungen.

Krankenversicherung: Du bist im FSJ Pädagogik gesetzlich krankenversichert, die Beiträge entrichtet die DKJS an deine Krankenkasse. Für dich wichtig: du musst dich für diese Zeit eigenständig bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichern (keine Familienversicherung!). Auch eine private Krankenversicherung ist während des FSJ nicht möglich.

Bei Arbeits- und Wegeunfällen bist Du durch die Berufsgenossenschaft der DKJS abgesichert. Die DKJS zahlt auch hier die Beiträge allein.

Welche Ansprüche auf Leistungen und Zuschüsse habe ich während des FSJ noch?

Kindergeld: Wenn du das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hast, bekommen deine Eltern auch während des FSJ Kindergeld für dich. Die Kindergeldstelle benötigt dafür einen Nachweis für das Ableisten eines FSJ. Deine Eltern können im Übrigen auch während deines Freiwilligendienstes die üblichen steuerlichen Freibeträge geltend machen.

Unterhalt: Grundsätzlich sind deine Eltern während des FSJ verpflichtet, für deinen Unterhalt aufzukommen.

Waisenrente: Wenn Du Anspruch auf Halb- oder Vollwaisenrente hast, besteht dieser auch während des FSJ.

Hartz IV: Du hast grundsätzlich Anspruch auf so genannte „aufstockende Leistungen“, wenn deine verfügbaren Mittel (Einkommen) nicht für den Lebensunterhalt ausreichen. Bei der Berechnung der Leistungen werden Taschengeld und Verpflegungskosten als Einkommen angerechnet.

Übrigens: Nach Ableistung eines Freiwilligendienstes von zwölf vollen Monaten besteht Anspruch auf Arbeitslosengeld.

Wohngeld: Wenn du keine „aufstockenden Leistungen“ durch Hartz IV bekommst, kannst du Wohngeld beantragen, allerdings nur dort, wo du mit deinem eigenen Wohnsitz als Hauptwohnsitz gemeldet bist. D.h. du musst dich ggf. ummelden, auch wenn du bspw. nur vorübergehend bei deinen Eltern ausziehst.

Bekomme ich als Freiwillige/r im Alltag Vergünstigungen und Rabatte?

Jein! Viele Museen, Kinos, Theater, Bibliotheken und so weiter bieten Ermäßigungen für Schüler, Studierende und/oder Auszubildende, von denen du in der Regel auch profitieren kannst. Ähnlich ist es im öffentlichen Personennahverkehr. Hier haben FSJ'ler meist die gleichen Ermäßigungen. Als Berechtigungsnachweis gilt dein Freiwilligenausweis, sofern solche Nachlässe gewährt werden. Einen Rechtsanspruch gibt es darauf nicht.

Wie bewerbe ich mich als Freiwillige oder Freiwilliger?

Du kannst dich im Bewerbungszeitraum online bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung bewerben.

Zu Deinen Unterlagen gehören das ausgefüllte **(Online-)Bewerbungsformular, ein tabellarischer Lebenslauf sowie die Kopie deines letzten Zeugnisses.**

Auf dem Bewerbungsformular trägst du außerdem deine **Wunscheinsatzstelle** ein. D. h. du musst dir schon vor Einreichung der Bewerbung mögliche Schulen anschauen, dich dort vorstellen und dich für deine Wunscheinsatzstelle in Absprache mit der jeweiligen Schule entscheiden.

Wie gehe ich auf Schulen zu und finde meine Wunscheinsatzstelle?

Es ist deine Entscheidung, an welcher Schule du dein FSJ Pädagogik machen möchtest. Wir empfehlen dir dringend, nicht nur die Websites möglicher Schulen zu durchforsten und da mal anzurufen, sondern dir ein eigenes Bild von der Schule zu machen und dich persönlich vorzustellen.

Zu beachten ist:

- Deine Wunscheinsatzstelle darf nicht die Schule sein, aus der du gerade heraus gekommen bist (eigene Oberschule oder Gymnasium); die eigene Grundschule ist im Gegensatz dazu möglich
- Du erhöhst deine Chance auf einen FSJ-Platz, wenn du dich für eine Schule im ländlichen Raum und/oder Schulen in den Schularten Förder- und Oberschule entscheidest. Hintergrund ist, dass wir mehr Bewerbungen erwarten, als wir Plätze zu vergeben haben, und deshalb Schwerpunkte festgelegt haben.
- Solltest Du das Lehramt für Gymnasium im Blick haben, empfehlen wir aus vielen Gründen, das FSJ an einer Oberschule zu machen. Du erhöhst nicht nur deine Chancen auf einen Platz, sondern gibst dir selbst die Möglichkeit, etwas Neues kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und deine Zukunftsoptionen zu erweitern.

Wenn du dich an einer Schule vorstellen möchtest, empfehlen wir folgendes Vorgehen: 1) Nimm telefonisch Kontakt zur Schulleiterin / zum Schulleiter auf und vereinbare einen Termin.

2) Bereite deinen Termin mit der Schulleitung sorgfältig vor. Mach dir Gedanken darüber, was du an dieser Schule während des FSJ an Tätigkeiten übernehmen kannst, die deinen Interessen entsprechen. Beachte, dass sicherlich auch die Schule Vorstellungen davon hat, wie sie dich einsetzen will.

3) Der Termin soll dazu dienen, die Schule live und in Farbe kennenzulernen und mit der Schulleitung Tätigkeitsgebiete und Rahmenbedingungen während des FSJ Pädagogik abzustimmen.

4) Verbindliche Zu- oder Absage an die Schule machen.

Falls du weit weg von Sachsen wohnst und einen Schulbesuch nicht realisieren kannst, gib wenigstens deinen Wunschort an. Natürlich steht es dir frei, schon einmal mit einer Schule telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Hast Du noch Fragen?

Dann melde Dich gerne bei:

Marion Coupiac, Telefon: 0351 320 156 58, marion.coupiac@dkjs.de

Claudia Schiebel, Telefon: 0351 320 256 56, claudia.schiebel@dkjs.de